

Pressemitteilung

Frankfurt/Wiesbaden im Januar 2007

Schaut nach Osten!

Vom 28. März bis zum 03. April 2007 findet in Wiesbaden goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films statt / Symposium „Sehnsucht nach Spiritualität: Film und Religion im Osten Europas“ / Hommage an Altmeister und Wanderer zwischen den Welten Milos Forman / Chronist des albanischen Alltags: Fatmir Koçi im Porträt / Robert Bosch Stiftung vergibt erstmals hochdotierte Filmförderpreise bei goEast

Zum siebten Mal präsentiert **goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films** die facettenreiche Filmkunst aus dem Osten Europas. Aus über zwanzig Ländern haben die Festivalmacher mehr als 150 lange und kurze Filme zusammengetragen, die zur Entdeckung alter Traditionen und neuer Trends des reichen mittel- und osteuropäischen Filmschaffens einladen.

Das **Wettbewerbsprogramm** setzt sich zusammen aus zehn Spiel- und sechs Dokumentarfilmen, mit zahlreichen deutschen und internationalen Premierieren. Eine internationale Jury vergibt den mit 10.000 Euro dotierten Škoda-Preis für den Besten Film, „Die goldene Lilie“, den mit 7.500 Euro dotierten Preis der Stadt Wiesbaden für die Beste Regie sowie die mit 10.000 Euro Preisgeld verbundene Auszeichnung für denjenigen Dokumentarfilm, der am eindrucksvollsten die Umbrüche in Mittel- und Osteuropa schildert – den Dokumentarfilmpreis der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, die das Festival von Beginn an als größter privater Förderer unterstützt hat. Eine vom Auswärtigen Amt ausgelobte Auszeichnung in Höhe von 2.000 Euro rundet den Reigen der Preise im Wettbewerb ab.

goEast wird vom Deutschen Filminstitut – DIF veranstaltet und vor allem durch die Förderung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst sowie die Unterstützung der Landeshauptstadt Wiesbaden ermöglicht.

Einen immer breiteren Raum nimmt bei **goEast** die Förderung des Filmnachwuchses ein: An Filmstudierende aus Mittel- und Osteuropa und Deutschland gehen die von der BHF-BANK-Stiftung ausgelobten Preise des **goEast-Hochschulwettbewerbs**. In den Kategorien Animation, Kurzspielfilm, Dokumentar- und Experimentalfilm sind hier Preisgelder in Höhe von insgesamt 3.000 Euro zu gewinnen sowie ein mit 1.500 Euro dotierter Förderpreis für den besten Kurzfilm einer ausländischen Hochschule. Ebenfalls an den cineastischen Nachwuchs richtet sich das **goEast-Young-Professionals-Programm**: Es bietet Studierenden aus Tirana, Tallinn, Dessau, dem Rhein-Main-Gebiet und Kassel anspruchsvolle Fortbildungsmöglichkeiten und wurde bei seiner Premiere im vergangenen Jahr begeistert angenommen.

Erstmals in diesem Jahr vergibt die Robert Bosch Stiftung ihre Förderpreise für deutsch-osteuropäische Gemeinschaftsproduktionen bei **goEast** und unterstreicht damit eindrucksvoll die Bemühungen des Festivals um den Nachwuchs. Das Förderprogramm unterstützt die Arbeit junger Filmemacher, die ihre ersten Filme in internationalen Teams drehen. Diese Teams können mit insgesamt bis zu 210.000 Euro gefördert werden. Ab 2007 sollen die Preisträger regelmäßig bei **goEast** bekannt gegeben werden.

Auseinandersetzungen und Verständigungsversuche zwischen den Religionen sowie die allgemein gewachsene Bedeutung von Religion bilden den Gegenstand des diesjährigen **goEast-Symposiums**, traditionell geleitet von Hans-Joachim Schlegel. Unter dem Titel „**Sehnsucht nach Spiritualität – Film und Religion im Osten Europas**“ wird vom 29. bis 31. März 2007 die religiöse Vielfalt Osteuropas als Quelle kulturellen Reichtums und als Konfliktpotential erörtert und beleuchtet, wie sich dies im Film niederschlägt.

Dabei wird es um den interreligiösen Bilderstreit im Kino gehen, aber auch darum, wie die spirituelle Dimension die Filmsprache Osteuropas mitgeprägt hat.

Die interdisziplinären Diskussionen zwischen Theologen sowie Film- und Osteuropawissenschaftlern aus Deutschland, Russland, Polen und Georgien werden von einer umfangreichen Filmreihe begleitet, die neben aktuellen Filmen auch überraschende Blicke auf die Filmgeschichte bietet. Erstmals bei **goEast** zu sehen sind neu angefertigte Kopien des Tarkovskij-Klassikers ANDREJ RUBLJOV / ANDREJ RUBLJOW (UdSSR 1969) sowie der Eisenstein-Rekonstruktion BEZHIN LUG / BESHIN-WIESE (UdSSR 1937).

Eine **Hommage** zu seinem 75. Geburtstag widmet **goEast** dem mehrfachen Oscarpreisträger **Milos Forman**. Der 1968 aus der Tschechoslowakei in die Vereinigten Staaten ausgewanderte Filmemacher hat nicht nur die Neue Welle des tschechoslowakischen Kinos der sechziger Jahre geprägt, sondern auch großes Hollywood-Kino gedreht, mit Erfolgen wie EINER FLOG ÜBER DAS KUCKUCKSNEST (USA 1975) oder AMADEUS (USA 1984). **goEast** präsentiert das selten gezeigte Frühwerk des Regisseurs: die noch in seiner ersten Heimat entstandenen Filme und seine erste amerikanische Arbeit.

In der Sektion **Porträt** zeigt das Festival erstmals in Deutschland eine Werkschau des albanischen Filmemachers **Fatmir Koçi**. Mit TIRANA VITI ZERO / TIRANA IM JAHRE NULL (Frankreich/Albanien 2001) war der Chronist seines bei uns so gut wie unbekanntes Landes 2001 bei den Filmfestspielen in Venedig vertreten und erregte international Aufsehen. **goEast** stellt das gesamte Oeuvre des Regisseurs vor, der mit formaler Eigenwilligkeit nach der Realität und der Identität seines Landes sucht.

Auch das Rahmenprogramm von **goEast**, das dem Festival seine besondere Atmosphäre verleiht und beim Publikum überaus beliebt ist, wird wieder mit Perlen mittel- und osteuropäischer Kultur aufwarten. Welche literarischen und musikalischen Highlights die Festivalbesucher in Wiesbaden erwarten, darüber werden wir Sie demnächst unterrichten.

Pressekontakt:

Jennifer Jones
Telefon: +49 (0)69 / 961 220 655
Mail: jones@filmfestival-goEast.de

Christiane Mathes (Assistenz)
Telefon: +49 (0)69 / 961 220 658
Mail: presse@filmfestival-goEast.de

Veranstalter:

Deutsches Filminstitut – DIF
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

Mail: info@filmfestival-goEast.de
Internet: www.filmfestival-goEast.de